

Aktiengesellschaft
Matterhorn Gotthard Bahn (MGM)

Matterhorn Gotthard Bahn **Finanzbericht 2014**

Inhalt

Kennzahlen in Kürze	4
Traktanden und Anträge des Verwaltungsrats	5
Corporate Governance	6
Erfolgsrechnung	10
Bilanz	11
Geldflussrechnung	12
Entwicklung des Eigenkapitals	13
Anhang	14
Bericht der Revisionsstelle zur Jahresrechnung	17

Kennzahlen in Kürze

	2014	2013
Finanzkennzahlen (in TCHF)		
Ertrag	58 422	60 215
Personal- und Betriebsaufwand	58 411	60 203
EBITDA	11	12
Jahresergebnis	–	–
Bilanzsumme	2 806	5 376
Eigenfinanzierungsgrad	8.9%	4.7%
Mitarbeitende		
Eigene Mitarbeitende	505	502
Temporäre Mitarbeitende	26	25

Traktanden und Anträge des Verwaltungsrats

1. Jahresbericht und Jahresrechnung 2014, Bericht der Revisionsstelle

Antrag des Verwaltungsrats:

Genehmigung des Jahresberichtes und der Jahresrechnung 2014, Kenntnisnahme vom Bericht der Revisionsstelle

2. Verwendung des Bilanzgewinns

Antrag des Verwaltungsrats:

<u>in CHF</u>	<u>2014</u>
Gewinnvortrag	396
Jahresgewinn	–
<u>Verfügbarer Bilanzgewinn</u>	<u>396</u>
<u>Vortrag auf neue Rechnung</u>	<u>396</u>

3. Entlastung der Mitglieder des Verwaltungsrats

Antrag des Verwaltungsrats:

Entlastung der Mitglieder des Verwaltungsrats

4. Statutenänderung

Der Verwaltungsrat beantragt, die Statuten gemäss der Übersicht in der Beilage zu dieser Einladung zu ändern.

5. Wahlen

Verwaltungsrat

Wiederwahl der bisherigen Verwaltungsräte Viola Amherd, Isidor Baumann, Balthasar Meier, Hans-Rudolf Mooser, Peter Scheidegger und Jean-Pierre Schmid für die Amstdauer von einem Jahr bis und mit Abschluss der nächsten ordentlichen Generalversammlung.

Revisionsstelle

Antrag des Verwaltungsrats:

Wiederwahl der Werlen & Squaratti Treuhand AG in Brig für das Geschäftsjahr 2015.

6. Verschiedenes

Im Namen des Verwaltungsrats der

Aktiengesellschaft Matterhorn Gotthard Bahn

Jean-Pierre Schmid

Verwaltungsratspräsident

Brig, 12. März 2015

Corporate Governance

1. Gesellschaftsstruktur und Aktionariat

Die Aktiengesellschaft Matterhorn Gotthard Bahn stellt als geschäftsführende Unternehmung der Matterhorn Gotthard Bahngruppe die einheitliche Führung der Gruppe sicher.

Die BVZ Holding AG und die öffentliche Hand sind zu je 50% an der Aktiengesellschaft Matterhorn Gotthard Bahn beteiligt. Es besteht ein Aktionärsbindungsvertrag zwischen den Aktionären, der die wesentlichen Bestimmungen über die Übertragbarkeit und Eintragung regelt.

2. Kapitalstruktur

Das ordentliche Aktienkapital der Aktiengesellschaft Matterhorn Gotthard Bahn beträgt per 31.12.2014 CHF 250 000 und ist in 2500 Namenaktien à CHF 100 eingeteilt. Es besteht weder bedingtes noch genehmigtes Kapital.

Das Aktienkapital hat sich gegenüber dem Vorjahr nicht verändert (siehe S. 13).

3. Verwaltungsrat per 31.12.2014

Verwaltungsratsmitglied	Ausbildung	Beruflicher Hintergrund	Weitere wesentliche Verwaltungsratsmandate
Jean-Pierre Schmid (1950, CH) Präsident seit 2008	Advokat und Notar	Advokat und Notar	BVZ Holding AG
Isidor Baumann (1955, CH) Vizepräsident seit 2012	Vermessungs- techniker FA	Ständerat	Heizwerk Gotthard AG, Alpkäserei Urnerboden AG
Viola Amherd (1962, CH) Mitglied seit 2012	Advokatin und Notarin	Nationalrätin	Danet Oberwallis AG, Belalp Bahnen AG, Migros Genossenschaft Wallis
Balthasar Meier (1947, CH) Mitglied seit 2002	Handelsschule, Bankpraktikum	Unternehmer	BVZ Holding AG, WMPartners Vermögens- verwaltungs AG, Allianz Handels & Finanz AG, S.E. Track AG
Peter Scheidegger (1942, CH) Mitglied seit 2006	dipl. Bauingenieur ETHZ	Beratertätigkeit	Regionale Verkehrsbetriebe Baden-Wettingen
Hans-Rudolf Mooser (1948, CH) Mitglied seit 2003	lic. oec. HSG	lic. oec. HSG	BVZ Holding AG, Matterhorn Terminal AG Täsch, Touristische Unternehmung Grächen AG, Regions- und Wirtschaftszentrum Oberwallis AG, RegionAlps AG

Marcel Mooser, lic. rer. pol., Sekretär des Verwaltungsrats, Brig-Glis

Sämtliche Mitglieder des Verwaltungsrates sind Schweizer Bürger und bis zur ordentlichen Generalversammlung der Rechnung 2014 gewählt.

Wahl und Amtszeit

Dem Verwaltungsrat gehören mehrheitlich unabhängige externe Mitglieder an. Sie werden von der Generalversammlung für die Amtsdauer von drei Jahren gewählt. Nach Ablauf des Mandats sind die Mitglieder wieder wählbar, insofern sie zum Zeitpunkt der Wahl das siebenzigste Altersjahr nicht überschritten haben.

Der Verwaltungsrat schlägt der nächsten Generalversammlung eine Statutenänderung vor, wonach die Amtszeit neu nur noch ein Jahr beträgt. Die Altersbeschränkung soll gemäss diesem Vorschlag zur Statutenrevision gestrichen werden.

Interne Organisation

Der Verwaltungsrat konstituiert sich selbst, ernennt den Sekretär des Verwaltungsrats und bestimmt aus seiner Mitte Ausschüsse zur vertieften Auseinandersetzung mit spezifischen Themen.

Der Präsident des Verwaltungsrats führt den Verwaltungsrat, leitet die Verwaltungsratssitzungen und die Generalversammlung. Im Verhinderungsfalle wird er durch den Vizepräsidenten oder ein anderes Mitglied vertreten.

Kompetenzen und Beschlussfassung

Der Verwaltungsrat übt als oberstes Organ der Gesellschaft die Oberaufsicht über die Geschäftstätigkeit aus und nimmt die unübertragbaren Aufgaben gemäss Obligationenrecht und Statuten wahr.

Die Aufgaben des Verwaltungsrats sind in den Statuten sowie in einem Organisationsreglement festgelegt. Er ist befugt, in allen Angelegenheiten Beschluss zu fassen, die nicht ausdrücklich durch Gesetz, Statuten oder Organisationsreglement der Generalversammlung oder anderen Gesellschaftsorganen übertragen oder vorbehalten sind. Die Kompetenzen von Verwaltungsrat, Präsident und Geschäftsleitung sind im Organisationsreglement festgehalten.

Die Entschädigungen für die Mitglieder des Verwaltungsrats und der Geschäftsleitung werden vom Verwaltungsrat festgelegt.

Der Verwaltungsrat ist beschlussfähig, wenn die Mehrheit seiner Mitglieder anwesend ist. Er fasst seine Beschlüsse mit der Mehrheit der abgegebenen Stimmen. Bei Stimmengleichheit hat der Präsident den Stichentscheid. Änderungen des Organisationsreglements bedürfen der Zustimmung von zwei Dritteln seiner Mitglieder.

An den Sitzungen des Verwaltungsrats nehmen mit beratender Stimme der Unternehmensleiter und der Finanzchef teil.

Es besteht ein Audit Committee, welches den Verwaltungsrat unterstützt. Das Audit-Committee setzt sich aus Jean-Pierre Schmid und Isidor Baumann zusammen. Den Vorsitz hat Jean-Pierre Schmid inne.

Sitzungen

Der Verwaltungsrat tritt so häufig zusammen, wie es die Geschäfte verlangen. 2014 wurden fünf ordentliche und drei ausserordentliche Sitzungen abgehalten. Das Audit-Committee hat zwei Sitzungen einberufen.

Informations- und Kontrollinstrumente

Der Verwaltungsrat wird regelmässig offen und zeitgerecht informiert. Dazu dient ihm einerseits das Management-Informationssystem, aus welchem quartalsweise Reports zum Geschäftsgang sowie Berichte zu Strategie und Risikokennzahlen generiert werden. Zudem wird der Verwaltungsrat vom Unternehmensleiter und dem Finanzchef in mündlicher und schriftlicher Form orientiert.

Spezifische Reports werden für Projekte und andere Themenbereiche wie Business- und Finanzpläne erstellt. Diese werden für die nächsten fünf Jahre jährlich rollend angepasst und stellen die Basis für die Erarbeitung der detaillierten Jahresbudgets dar. Auf dieser Grundlage erfolgt eine Abweichungsanalyse zu den jeweiligen Jahresergebnissen.

4. Geschäftsleitung per 31.12.2014

Die Geschäftsleitung setzt sich wie folgt zusammen:

Fernando Lehner, Wiler, eidg. dipl. Maschineningenieur HTL/FH,
Malik MZSG Master of Management
Vorsitzender der Geschäftsleitung, Leiter Finanzen und Services a.i.

Martin Berchtold, Ried-Brig, Betriebsdisponent,
Master of Business Management SMP St. Gallen
Leiter Betrieb

Egon Gsponer, Ausserberg, eidg. dipl. Kulturingenieur ETHZ,
Executive MBA BFH mit Vertiefung General Management
Leiter Infrastruktur

Christoph Kronig, Brig-Glis, Master of Arts (M.A.) Anglistik und Journalistik,
MAS ZFH Business Communications
Leiter Personal, Sicherheit und Qualitätsmanagement

Ivan Pfammatter, Baltschieder, eidg. dipl. Betriebs- und Produktionsingenieur ETHZ
Leiter Rollmaterial und Traktion

Marco Tacchella, Bülach, eidg. dipl. Marketingleiter
Leiter Marketing und Vertrieb

5. Geschäftsführung

Als geschäftsführende Gesellschaft der Matterhorn Gotthard Bahngruppe wurden der Aktiengesellschaft Matterhorn Gotthard Bahn ab dem 1. Januar 2003 die Koordination sowie die zentralen Führungs- und Supportaufgaben der Matterhorn Gotthard Verkehrs AG und der Matterhorn Gotthard Infrastruktur AG übertragen. Der Geschäftsführungsvertrag wurde auf unbestimmte Dauer abgeschlossen und kann innerhalb von sechs Monaten auf Ende eines Monats gekündigt werden.

Neben der Geschäftsführung für die Matterhorn Gotthard Bahngruppe hat die Aktiengesellschaft Matterhorn Gotthard Bahn einen Geschäftsführungsvertrag mit der BVZ Holding AG. Die Leistungsvereinbarung wurde auf unbestimmte Dauer abgeschlossen und kann von jeder Partei unter Einhaltung einer zweijährigen Kündigungsfrist aufgelöst werden.

Die Entschädigung der Geschäftsführung wird aufgrund eines Schlüssels der Gesamtkosten des Managements der Direktion auf die Matterhorn Gotthard Bahngruppe und die BVZ Holding AG aufgeteilt.

6. Entschädigung, Beteiligungen und Darlehen

Die Entschädigungen für die Mitglieder des Verwaltungsrats und der Geschäftsleitung werden vom Verwaltungsrat festgelegt.

Die Bezüge des Verwaltungsrats sind fixe Entschädigungen und betragen CHF 219'668. Der Höchstbetrag für ein einzelnes Verwaltungsratsmitglied beträgt CHF 59'533. Die Entschädigung erfolgt als Fixum. Zusätzliche Honorare an Verwaltungsratsmitglieder wurden keine ausbezahlt.

Es bestehen keine Organdarlehen.

7. Revisionsstelle

Revisionsstelle ist die Werlen & Squaratti Treuhand AG in Brig. Das Mandat wird von der Generalversammlung jeweils für ein Jahr vergeben. Der Werlen & Squaratti Treuhand AG wurde das Mandat erstmals für das Geschäftsjahr 2003 übertragen. Der Mandatsleiter betreut die Aktiengesellschaft Matterhorn Gotthard Bahn seit 1. Oktober 2011. Die externe Revisionsstelle führt ihre Arbeit im Rahmen der gesetzlichen Vorschriften sowie nach den Schweizer Prüfungsstandards durch.

Die Honorare für die Werlen & Squaratti Treuhand AG betragen im Geschäftsjahr 2014 CHF 12'700. Zusätzlich wurden keine Beraterhonorare ausbezahlt.

8. Informationspolitik

Publiziert wird der jährliche Geschäftsbericht. Als permanente Informationsquelle dient die Web-Seite www.mgbahn.ch mit ihren Hinweisen zu den einzelnen Bereichen.

Die Einberufung der Generalversammlung erfolgt spätestens 20 Tage vor der Versammlung durch Brief an die im Aktienbuch eingetragenen Aktionäre.

Erfolgsrechnung

Ertrag in CHF	2014	2013
Dienstleistungsertrag		
gegenüber Dritten	39 030	95 424
gegenüber Bahngruppe	57 689 460	59 538 614
gegenüber BVZ Unternehmen	630 688	531 600
gegenüber Nahestehenden	10 000	9 000
Übriger Ertrag		
gegenüber Dritten	53 029	40 455
Total Ertrag	58 422 207	60 215 093
Aufwand in CHF	2014	2013
Personalaufwand		
Gehälter/Löhne	40 909 789	40 810 408
Sozialversicherungen	2g) 8 491 360	9 291 661
Sanierung Pensionskasse	2g) 1 841 000	3 240 000
Übriger Personalaufwand	2 943 859	3 190 496
Total Personalaufwand	2f) 54 186 008	56 532 565
Betriebsaufwand		
Aufwand Dienstleistungen		
gegenüber Dritten	1 287 264	933 491
gegenüber BVZ Unternehmen	1 154 784	1 149 063
Fahrzeug-/Infrastrukturaufwand		
gegenüber Dritten	99 910	112 223
Verwaltung/Informatik		
gegenüber Dritten	1 662 926	1 454 704
gegenüber Nahestehenden	20 000	21 000
Total Betriebsaufwand	2h) 4 224 884	3 670 481
Total Personal- und Betriebsaufwand	58 410 892	60 203 046
EBITDA	11 315	12 047
Finanzerfolg		
Finanzaufwand		
gegenüber Dritten	11 607	12 661
Finanzertrag		
gegenüber Dritten	292	614
Total Finanzerfolg	2i) -11 315	-12 047
Gewinn vor Steuern	-	-
Gewinn	-	-

Bilanz

Aktiven in CHF		31.12.2014	31.12.2013
Umlaufvermögen			
Flüssige Mittel	2a)	117 784	156 248
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	2b)		
gegenüber Dritten		9 436	10 215
gegenüber Bahngruppe		769 132	2 586 173
Andere kurzfristige Forderungen	2c)		
gegenüber Dritten		1 646 753	2 388 131
Vorräte		255 659	175 000
Aktive Rechnungsabgrenzung		7 610	60 000
Total Umlaufvermögen		2 806 374	5 375 767
Total Aktiven		2 806 374	5 375 767
Passiven in CHF			
		31.12.2014	31.12.2013
Fremdkapital			
Kurzfristiges Fremdkapital			
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen			
gegenüber Dritten		95 770	2 682 445
gegenüber Bahngruppe		73 995	–
gegenüber BVZ Unternehmen		90 854	127 208
Andere kurzfristige Verbindlichkeiten		45 765	52 932
Passive Rechnungsabgrenzung	2d)	1 760 275	1 693 032
Total kurzfristiges Fremdkapital		2 066 659	4 555 617
Langfristiges Fremdkapital			
Langfristige Rückstellungen	2e)	489 319	569 754
Total langfristiges Fremdkapital		489 319	569 754
Total Fremdkapital		2 555 978	5 125 371
Eigenkapital			
Aktienkapital		250 000	250 000
Bilanzgewinn		396	396
Total Eigenkapital		250 396	250 396
Total Passiven		2 806 374	5 375 767

Geldflussrechnung

Geldflussrechnung in CHF	2014	2013
Mittelherkunft aus Geschäftstätigkeit		
Gewinn	–	–
+/- Bildung/Auflösung Rückstellungen	-80 435	-140 685
Cashflow (NUV)	-80 435	-140 685
- Zunahme / + Abnahme Forderungen Lieferungen und Leistungen	1 817 820	-920 098
- Zunahme / + Abnahme Übrige Forderungen	741 379	-1 264 603
- Zunahme / + Abnahme Vorräte	-80 658	21 379
- Zunahme / + Abnahme Aktive Abgrenzungen	52 390	-11 159
+ Zunahme / - Abnahme Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	-2 549 036	2 448 565
+ Zunahme / - Abnahme Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten	-7 168	2 444
+ Zunahme / - Abnahme Passive Abgrenzungen	67 244	-46 775
Mittelherkunft aus Geschäftstätigkeit	-38 464	89 068
Total Veränderung flüssige Mittel	-38 464	89 068
Nachweis Veränderung flüssige Mittel		
01.01.	156 248	67 180
31.12.	117 784	156 248
Total Veränderung flüssige Mittel	-38 464	89 068

Entwicklung des Eigenkapitals

Entwicklung des Eigenkapitals

in CHF	Aktienkapital	Bilanzgewinn	Total
01.01.2013	250 000	396	250 396
Gewinn		–	–
31.12.2013	250 000	396	250 396
01.01.2014	250 000	396	250 396
Gewinn		–	–
31.12.2014	250 000	396	250 396

Das Aktienkapital beträgt CHF 250 000 und ist in 2 500 Namenaktien à CHF 100 eingeteilt. Es bestehen keine Vorzugsrechte. Zum Bilanzstichtag besteht weder genehmigtes noch bedingtes Aktienkapital.

Anhang

14

1. Grundsätze zur Rechnungslegung

1.1. Allgemeines

Die Rechnungslegung der Jahresrechnung erfolgt nach den Vorschriften des Aktienrechtes. Die Bewertungsgrundsätze wurden gegenüber dem Vorjahr unverändert angewandt.

1.2. Bewertungsgrundsätze

Die wichtigsten Regeln in Bezug auf die verschiedenen Positionen werden nachstehend wiedergegeben:

a) Flüssige Mittel

Die flüssigen Mittel sind zu Nominalwerten bewertet. Die Fremdwährungspositionen werden zum Tageskurs per 31.12.2014 bewertet.

b) Forderungen aus Lieferungen und Leistungen

Forderungen werden zum Nominalwert bewertet. Forderungen mit ungenügender Bonität werden einzelwertberichtigt.

c) Übrige Forderungen

Die übrigen Forderungen werden zum Nominalwert eingesetzt.

d) Kurzfristige Verbindlichkeiten

Unter dieser Position sind alle binnen einem Jahr fälligen Verbindlichkeiten bilanziert.

2. Erläuterungen zu einzelnen Positionen der Jahresrechnung

a) Flüssige Mittel

Die Geldmittel werden jeweils von der Matterhorn Gotthard Verkehrs AG bzw. Matterhorn Gotthard Infrastruktur AG bereitgestellt.

in CHF	31.12.2014	31.12.2013
Kassen	–	–
Postcheck	–	–
Banken	117 784	156 248
Total	117 784	156 248

b) Forderungen aus Lieferungen und Leistungen

in CHF	31.12.2014	31.12.2013
Forderungen gegenüber		
Dritten	9 436	10 215
Bahngruppe	769 132	2 586 173
BVZ Unternehmen	–	–
Nahestehenden	–	–
Total	778 568	2 596 388

Es handelt sich hauptsächlich um Forderungen von Unternehmen der Bahngruppe, für welche die Aktiengesellschaft Matterhorn Gotthard Bahn mit der Geschäftsführung beauftragt ist.

c) Andere Forderungen

in CHF	31.12.2014	31.12.2013
Andere Forderungen	1 646 753	2 388 131
Total	1 646 753	2 388 131

d) Passive Rechnungsabgrenzungen

in CHF	31.12.2014	31.12.2013
Passive Rechnungsabgrenzung	1 760 275	1 693 032
Total	1 760 275	1 693 032

Die Ferien-, Ferienlangzeit- und Gleitzeitaldausstände sind im Personalaufwand berücksichtigt worden. Die Aufwendungen aus Vorpensionierungen sind vollständig abgegrenzt worden.

e) Langfristige Rückstellungen

in CHF	Rentenzuschüsse MGBahn	Ferien- Langzeitkonto	Total
Buchwert per 01.01.2013	410 194	300 245	710 439
Umbuchung	–	–	–
Bildung	–	–	–
Auflösung	–45 562	–95 123	–140 685
Buchwert per 31.12.2013	364 632	205 122	569 754
Buchwert per 01.01.2014	364 632	205 122	569 754
Umbuchung	–	–	–
Bildung	–	–	–
Auflösung	–33 167	–47 268	–80 435
Buchwert per 31.12.2014	331 465	157 854	489 319

f) Personalaufwand

Die Aktiengesellschaft Matterhorn Gotthard Bahn hat sämtliches Personal der Bahngruppe unter Vertrag. Die Leistungen werden gemäss Ressourceneinsatz den jeweiligen Unternehmen verrechnet.

in CHF	31.12.2014	31.12.2013
Gehälter/Löhne	40 909 789	40 810 408
Sozialversicherungen	8 491 360	9 291 661
Sanierung Pensionskasse	1 841 000	3 240 000
Übriger Personalaufwand	2 943 859	3 190 496
Total	54 186 008	56 532 565

Die Arbeitsplatzausstattung (insbesondere Mobilien) sind den jeweiligen Gebäudekostenstellen in der Matterhorn Gotthard Verkehrs AG und Matterhorn Gotthard Infrastruktur AG zugeordnet.

g) Personalvorsorge

Die Mitarbeiter sind nach Vollendung des 17. Altersjahres gegen die Risiken Alter, Tod und Invalidität versichert. Die Vorsorgeeinrichtung wird seit dem 01.01.2006 im Beitragsprimat geführt.

in CHF	31.12.2014	31.12.2013
Aufwand für Personalvorsorge	5 810 549	8 038 037
Verbindlichkeiten	–	–

Die Aktiengesellschaft Matterhorn Gotthard Bahn führt im Auftrag der Matterhorn Gotthard Verkehrs AG und der Matterhorn Gotthard Infrastruktur AG den Anschlussvertrag mit der Personalvorsorgestiftung der MGBahn aus. Sämtliche wirtschaftlichen Verpflichtungen der Vorsorgeeinrichtung werden durch die Matterhorn Gotthard Verkehrs AG und die Matterhorn Gotthard Infrastruktur AG abgedeckt.

Die Pensionskasse weist per 31.12.2014 einen Deckungsgrad von 104.92% auf (per 31.12.2013: 98.88%).

Wirtschaftlicher Nutzen / Wirtschaftliche Verpflichtung (in TCHF)	Über-/Unter- deckung		Wirtschaftlicher Anteil		Veränderung zum Vorjahr	Auf die Periode abgegrenzte Beiträge	Vorsorgeaufwand im Personalaufwand	
	31.12.2014	31.12.2014	31.12.2014	31.12.2013			31.12.2014	31.12.2013
Vorsorgeeinrichtung mit Unterdeckung Personalvorsorgestiftung der MGB	–	–	–	–	–	–	3 469	3 240

Sanierung Pensionskasse

Der Arbeitgeber hat im Jahr 2014 für die Sanierung der Pensionskasse einen freiwilligen Betrag von CHF 1 841 000 (2013: CHF 3 240 000) an die Vorsorgeeinrichtung einbezahlt (Matterhorn Gotthard Verkehrs AG CHF 1 436 000, 2013: CHF 2 500 000; Matterhorn Gotthard Infrastruktur AG CHF 405 000, 2013: CHF 740 000). Die finanzielle Situation hat sich auf diese Weise gegenüber dem Vorjahr verbessert und wird weiterhin laufend überwacht.

h) Betriebsaufwand

Die Betriebsaufwendungen des Bereichs Direktion (Geschäftsleitung, der Direktionsassistenten, der Unternehmenskommunikation, der Unternehmensentwicklung) und des Bereichs Personal werden in der Aktiengesellschaft Matterhorn Gotthard Bahn abgebildet. Sonstige direkte Betriebsaufwendungen der Bahngruppe werden in der Matterhorn Gotthard Verkehrs AG oder Matterhorn Gotthard Infrastruktur AG verbucht.

i) Finanzerfolg

Die Position Finanzerfolg betrifft Zinserträge und Bankspesen.

3. Eventualverpflichtungen

Per Bilanzstichtag bestehen keine Eventualverpflichtungen.

4. Weitere Angaben

4.1 Angaben über die Durchführung einer Risikobeurteilung

Das Risikomanagement der Aktiengesellschaft Matterhorn Gotthard Bahn, welches sowohl strategische als auch operative Risiken beinhaltet, ist in das konzernweite Risikomanagement der BVZ Gruppe integriert. Die identifizierten Risiken werden einzeln nach Eintretenswahrscheinlichkeit und Schadensausmass bewertet und in einer Risikomatrix dargestellt. Zu den einzelnen Risiken werden entsprechende Massnahmen definiert. Eine systematische Erhebung und Aktualisierung der Risiken erfolgt einmal pro Jahr. Die Risikosituation und die Umsetzung der definierten Massnahmen werden überwacht. Der Verwaltungsrat der Aktiengesellschaft Matterhorn Gotthard Bahn befasst sich mindestens einmal jährlich mit dem Risikomanagement.

5. Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Frau Alice Kalbermatter wurde per 1. März 2015 zur neuen Leiterin Finanzen und Services sowie als Mitglied der Geschäftsleitung ernannt. Sie übernimmt in dieser Funktion die Nachfolge von Beat Britsch, welcher Ende Oktober 2014 die BVZ Gruppe verlassen hat.

Bericht der Revisionsstelle an die Generalversammlung der Aktiengesellschaft Matterhorn Gotthard Bahn, Brig-Glis

Bericht der Revisionsstelle zur Jahresrechnung

Als Revisionsstelle haben wir die beiliegende Jahresrechnung der Aktiengesellschaft Matterhorn Gotthard Bahn bestehend aus Erfolgsrechnung, Bilanz und Anhang (Seiten 10–16) für das am 31. Dezember 2014 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

Verantwortung des Verwaltungsrates

Der Verwaltungsrat ist für die Aufstellung der Jahresrechnung in Übereinstimmung mit den gesetzlichen Vorschriften und den Statuten verantwortlich. Diese Verantwortung beinhaltet die Ausgestaltung, Implementierung und Aufrechterhaltung eines internen Kontrollsystems mit Bezug auf die Aufstellung einer Jahresrechnung, die frei von wesentlichen falschen Angaben als Folge von Verstössen oder Irrtümern ist. Darüber hinaus ist der Verwaltungsrat für die Auswahl und die Anwendung sachgemässer Rechnungslegungsmethoden sowie die Vornahme angemessener Schätzungen verantwortlich.

Verantwortung der Revisionsstelle

Unsere Verantwortung ist es, aufgrund unserer Prüfung ein Prüfungsurteil über die Jahresrechnung abzugeben. Wir haben unsere Prüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den Schweizer Prüfungsstandards vorgenommen. Nach diesen Standards haben wir die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass wir hinreichende Sicherheit gewinnen, ob die Jahresrechnung frei von wesentlichen falschen Angaben ist.

Eine Prüfung beinhaltet die Durchführung von Prüfungshandlungen zur Erlangung von Prüfungsnachweisen für die in der Jahresrechnung enthaltenen Wertansätze und sonstigen Angaben. Die Auswahl der Prüfungshandlungen liegt im pflichtgemässen Ermessen des Prüfers. Dies schliesst eine Beurteilung der Risiken wesentlicher falscher Angaben in der Jahresrechnung als Folge von Verstössen oder Irrtümern ein. Bei der Beurteilung dieser Risiken berücksichtigt der Prüfer das interne Kontrollsystem, soweit es für die Aufstellung der Jahresrechnung von Bedeutung ist, um die den Umständen entsprechenden Prüfungshandlungen festzulegen, nicht aber um ein Prüfungsurteil über die Wirksamkeit des internen Kontrollsystems abzugeben. Die Prüfung umfasst zudem die Beurteilung der Angemessenheit der angewandten Rechnungslegungsmethoden, der Plausibilität der vorgenommenen Schätzungen sowie eine Würdigung der Gesamtdarstellung der Jahresrechnung. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise eine ausreichende und angemessene Grundlage für unser Prüfungsurteil bilden.

Prüfungsurteil

Nach unserer Beurteilung entspricht die Jahresrechnung für das am 31. Dezember 2014 abgeschlossene Geschäftsjahr dem schweizerischen Gesetz und den Statuten.

Berichterstattung aufgrund weiterer gesetzlicher Vorschriften

Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen an die Zulassung gemäss Revisionsaufsichtsgesetz (RAG) und die Unabhängigkeit (Art. 728 OR und Art. 11 RAG) erfüllen und keine mit unserer Unabhängigkeit nicht vereinbare Sachverhalte vorliegen.

In Übereinstimmung mit Art. 728a Abs. 1 Ziff. 3 OR und dem Schweizer Prüfungsstandard 890 bestätigen wir, dass ein gemäss den Vorgaben des Verwaltungsrates ausgestaltetes internes Kontrollsystem für die Aufstellung der Jahresrechnung existiert.

Ferner bestätigen wir, dass der Antrag über die Verwendung des Bilanzgewinnes dem schweizerischen Gesetz und den Statuten entspricht, und empfehlen die vorliegende Jahresrechnung zu genehmigen.

Werlen & Squaratti Treuhand AG

Roland Squaratti
Zugelassener Revisionsexperte
(Leitender Revisor)

Markus Werlen
Zugelassener Revisionsexperte

Brig-Glis, den 12. März 2015

